

DAS PARADIESISCHE  
KULTURFESTIVAL VOM  
8. JUNI BIS 5. AUGUST

PARADIES

SPIELE

PPFAFFENHOFEN

2018

PROGRAMM



PPFAFFENHOFEN A. D. ILM  
Guter Boden für große Vorhaben



ERÖFFNUNG KULTURSOMMER 2015

# VORWORT



THOMAS HERKER

Sehr geehrte Damen und Herren,  
ein paradiesisches Kulturfestival im Sommer! Zum zweiten Mal richtet die Stadt Pfaffenhofen zu Ehren des Pfaffenhofener Schriftstellers und Bühnenautors Joseph Maria Lutz eine außergewöhnliche Veranstaltungsreihe aus: Im Rahmen der vom 8. Juni bis 5. August stattfindenden Paradiesspiele, die sich vom Titel her an Lutz' bekanntestem Stück „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ anlehnen, wird eine Vielzahl an Veranstaltungen umgesetzt. Der thematische Rahmen folgt dabei zwei Linien: „Bayern“ und die bayerische Sprache als großes Lebensthema von Lutz sowie das Thema „Paradies“. Nicht zuletzt soll allerdings in diesem Rahmen auch das Andenken an den Pfaffenhofener Schriftsteller gepflegt werden, indem seine Person und sein Werk wieder in die Öffentlichkeit gerückt werden.

So erwarten Sie unter anderem die Inszenierung des „Brandner Kaspar“ als große Freilichtaufführung am Oberen Hauptplatz, paradiesische Konzerte am Hauptplatz und im Bürgerpark, unterschiedlichste Lesungen, sehenswerte Ausstellungen und als Abschluss ein Open-Air-Kino-Wochenende.

Wir freuen uns sehr, Sie zu einem Festival begrüßen zu dürfen, das aufgrund seiner Vielfalt und der Individualität seiner Veranstaltungen einen spannenden Sommer verspricht, und wünschen Ihnen einmal mehr ein himmlisches Vergnügen bei den „Paradiesspielen“.

Herzlich Ihr

Thomas Herker · Erster Bürgermeister



STEFFEN KOPETZKY © MARIJAN MURAT

Sehr geehrte Damen und Herren,  
das Wichtigste in der Kultur der alten Griechen waren die Olympiaden. Neben sportlichen Wettkämpfen wurden dort auch Theaterstücke zur Aufführung gebracht – denn das Theater war den Griechen heilig. Eine Olympiade fand alle vier Jahre statt und so benutzten sie die Spiele auch als eine Art von Kalender.

Wir können uns glücklich schätzen, dass wir seit ihrer Gründung 2013 im kulturellen Leben unserer Stadt nun auch so eine eigene Zeitrechnung haben, die alle fünf Jahre stattfindenden „Paradiesspiele“ nämlich, die man auch schmunzelnd als „Lutzade“ bezeichnen könnte. In der Zwischenzeit erlebten wir die Gartenschau, die massive Aufwertung der Innenstadt mit neuen öffentlichen Räumen und ein gestiegenes Bewusstsein für den Wert der Kultur.

Die „Paradiesspiele 2018“ kommen also nicht nur zur rechten Zeit, sondern weisen auch auf die Zukunft unserer Stadt, deren Traditionen und Eigenheiten zu bewahren und deren Lebendigkeit zu pflegen wir uns fest vorgenommen haben. Dieses Programm-Magazin möchte Sie neugierig machen auf die Vielfalt der Paradiesspiele. Sie finden ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen, bereichert durch Interviews, Programmauszüge und Bilder.

Viel Freude beim Durchblättern – und natürlich vor allem bei den Paradiesspielen 2018 wünscht

Steffen Kopetzky · ehrenamtlicher Kulturreferent



WIR WÜNSCHEN IHNEN HIMMLISCHE  
UNTERHALTUNG BEI DEN PARADIESSPIELEN 2018



**HALLERTAUER  
VOLKSBANK eG**

ERÖFFNUNG PARADIESSPIELE 2013

© ALEX GERRARD PHOTOGRAPHY

# INHALT

Eröffnungsveranstaltung 1893 – Ein Tag im Paradies?	6
Ausstellungseröffnung Joseph Maria Lutz	7
Ausstellungseröffnung Paradiesische Zustände?	7
Andreas M. Hofmeir: Kein Aufwand! Teil 2	8
Ausstellungseröffnung Hallertauer Künstler: Freiheit	8
Ausstellungseröffnung MyPrivateParadise	9
Freilichtaufführung Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies	10
Interview mit Regisseur Falco Blome	11
Literatur bei den Paradiesspielen	13
Ovid: Liebeskunst	13
Die kurze Nacht der noch kürzeren Filme	14
Fotogehgrafie „Das Knipsparadies“	14
Internationale Nacht	15
Florian F. Scherzer: Neubayern	16
Lange Nacht der Kunst und Musik	16
Bürgerparkkonzerte	17
Bürgerparkkonzert: Muntermonika	17
Abschlusslesung des Lutz-Symposiums	18
Hoamatlich Gret, g'sunga und g'spuit	19
Bürgerparkkonzert Bavaschöro	19
Anton G. Leitner & Maria Hafner: Schnablgwax	20
Picknick im interkulturellen Paradiesgarten	20
Bürgerparkkonzert Gaudinockerl	21
Heimat – unser Paradies	21
Bunterwasserparadies Atlantis	22
Werner Gerl: Mord im Paradies	22
Tannöd – Live-Hörspiel mit Musik	24
Bürgerparkkonzert Die Hochzeitskapelle	25
Peter Zemla: Ein Zwischenfall	25
Sommer-Open-Air mit der Keller Steff BIG Band	26
Joseph-Hipp-Puppentheater: Der Apfel	27
Open-Air-Kino im Bürgerpark	28/29

# FREITAG

# 8. JUNI

18.30 UHR · FESTSAAL RATHAUS

20.00 UHR · OPEN AIR AM UNTEREN HAUPTPLATZ

## ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG 1893 – EIN TAG IM PARADIES?

Eine Veranstaltung, die den Bogen zwischen den verschiedenen Schwerpunkten der Paradiesspiele schlägt: zwischen Joseph Maria Lutz, seinem Lebensthema Bayern und dem schillernden Begriff Paradies.

Die Vergangenheit im Spannungsfeld zwischen Nostalgie, Verklärung und Realität: Wie war das Leben im Jahr 1893, dem Geburtsjahr von Joseph Maria Lutz? Herrschten paradiesische Zustände im Bezirk Pfaffenhofen, in Deutschland und in der Welt? Ganz konkret: Wie sah dieser Tag aus?

Diesen Fragen nähern sich in einer revueartigen und unterhaltsamen Lesung drei bekannte Pfaffenhofener aus recht unterschiedlichen Perspektiven an: Mit den Beiträgen des ehemaligen Lehrers, Historikers und langjährigen Kopfs der Gruppe „Lesezeichen“ Lorenz Kettner, des Schriftstellers und ehrenamtlichen Kulturreferenten Steffen Kopetzky sowie des Historikers und Stadtarchivars Andreas Sauer kann man davon ausgehen, dass die Zuhörer ein facettenreiches Bild der Vergangenheit bekommen werden – mit kulturwissenschaftlichem, literarischem wie auch historischem Blick.

Musikalisch begleitet wird die Lesung von den Dellnhauser Musikanten und dem Eberwein-Dreigesang, die sich ganz den Hallertauer Musiktraditionen verschrieben haben und auch schon mit Joseph Maria Lutz zusammenarbeiteten. Zu hören sind dabei unter anderem Lieder mit Texten von Joseph Maria Lutz, die von Josef Eberwein vertont wurden.

Mit einem Open-Air-Konzert der Dellnhauser Musikanten vor dem Rathaus eröffnet die Stadt im Anschluss an die Lesung die Ausstellung aus der Sammlung des Heimatmuseums „Paradiesische Zustände“ im Foyer des Rathauses und die Freiluftausstellung „Joseph Maria Lutz“ auf dem Hauptplatz.

ENTRITT FREI

BEI SCHLECHTER WITTERUNG FINDET DAS KONZERT  
IM FESTSAAL STATT.



DELLNHAUSER MUSIKANTEN

© HERBERT BUNGARTZ



MARKT AM HAUPTPLATZ 1897



JOSEPH MARIA LUTZ

FREITAG

8. JUNI

HAUPTPLATZ

## AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG JOSEPH MARIA LUTZ

Am Hauptplatz rückt im Sommer der Namensgeber der Paradiesspiele in die Öffentlichkeit: Mit einer Freiluftausstellung unter dem Namen seiner Hauptperson inszeniert die Stadt das Leben und Werk des Schriftstellers im öffentlichen Raum direkt auf dem Hauptplatz. Mit Fotoinstallationen, einer Hörstation, und Infostelen soll die umfangreiche Ausstellung dazu einladen, den Schriftsteller neu zu entdecken und sich mit seiner Person und seinen Texten auseinanderzusetzen. Die Ausstellung streift dabei nicht nur den Werdegang von Lutz sondern thematisiert auch beispielsweise das Auf und Ab der Rezeption in seiner Heimatstadt. Nicht fehlen darf in der Ausstellung natürlich auch eine Darstellung der Schwerpunkte seines Werks, insbesondere auch des „Brandner Kaspar“, des bekanntesten, mittlerweile aber leider nur noch selten gespielten Stücks, das auch Titelgeber der Festspiele war. Das Stück ist Thema einer Kunstinstallation: Die zwei Münchner Urban-Art-Künstler Lewy und Scout interpretieren den traditionellen Stoff auf moderne Weise. Bei der Hörstation werden die in Pfaffenhofen für ihre Lesungen bekannten Franziska und Ernst Krammer-Keck ausgewählte Lutz-Texte einlesen – mit Handy oder Audio-Guide wird es dann möglich sein, sich die Texte anzuhören.

AUSSTELLUNGSZEITRAUM: 9. JUNI–3. AUGUST

FREITAG

8. JUNI

FOYER RATHAUS

## AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG PARADIESISCHE ZUSTÄNDE? – DIE BEDEUTUNG VON HEILIGEN IM BÄUERLICHEN WIRTSCHAFTSJAHR

Unter diesem Titel präsentiert die Stadt zum ersten Mal ausgewählte Objekte aus der Sammlung des Heimatmuseums bzw. des Museums für religiöse Kunst und Volksfrömmigkeit im Mesnerhaus in einer temporären Ausstellung – thematisch passend zu den Paradiesspielen. Kurator Frieder Leipold zeigt in dieser kleinen, aber aufwendigen Ausstellung die Bedeutung der einzelnen religiösen Kunstgegenstände im Leben der Bauern auf. Eingepasst in den bäuerlichen Jahresablauf, dem immer wiederkehrenden Zyklus von Keimen, Reifen, Ernten und Zehren, illustriert er am Beispiel von Heiligenfiguren von Maria, Florian und Nepomuk die praktischen Hintergründe der bäuerlichen Heiligenverehrung. Mit ihren Opfergaben und der Einbeziehung von bestimmten Heiligenfiguren in den bäuerlichen Alltag verbanden die Menschen ganz konkrete Zwecke und Hoffnungen. Die sehenswerten Ausstellungsstücke, die zudem einen ganz eigenen ästhetischen und künstlerischen Wert haben, werden auf diese Weise sowohl historisch als auch volkskundlich verortet.

AUSSTELLUNGSZEITRAUM: 11. JUNI–3. AUGUST

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG 8.00–16.00 UHR

DIENSTAG, MITTWOCH UND FREITAG 8.00–12.00 UHR

DONNERSTAG 7.00–18.00 UHR

JEDEN 1. UND 3. SAMSTAG IM MONAT 9.00–12.00 UHR

FÜHRUNGEN:

JEDEN SONNTAG 15.00 UHR DURCH DEN HEIMAT- UND KULTURKREIS



ANDREAS MARTIN HOFMEIR

© GERALD LANGER

## SAMSTAG 9. JUNI

EINLASS 19.30 UHR · BEGINN 20.00 UHR · FESTSAAL RATHAUS

### ANDREAS MARTIN HOFMEIR KEIN AUFWAND! TEIL 2 – DIE LETZTEN JAHRE

Musik und Kabarett: in bester Gerhard-Polt-Tradition erzählt Andreas M. Hofmeir beim zweiten Teil seiner Lesung weitere skurrile Geschichten aus seinem Leben. Neben den Texten aus seiner Biografie „Kein Aufwand – Schrecklich wahre Geschichten aus meinem Leben mit der Tuba“ hat er nicht nur besagte Tuba mit im Gepäck, sondern ebenso seine Trompete Franz und Posaune Frau Griesmeier.

Hofmeir ist Professor am Mozarteum Salzburg, war Gründungsmitglied und Tubist der bayerischen Kult-Band LaBrassBanda und erhielt zahlreiche Auszeichnungen als Kabarettist und klassischer Tubist. Unterstützt wird er an diesem Abend von dem ECHO Jazz-Preisträger Tim Allhoff am Klavier. Der Augsburger spielte bereits mit Jazzgrößen wie Nils Landgren und Jeff Ballard und war Gast beim Rheingau Musik Festival und dem Jazzfestival Burghausen.

VORVERKAUF: 20,- € / ERMÄSSIGT 15,- €  
ABENDKASSE: 23,- € / ERMÄSSIGT 18,- €  
DIE PLÄTZE SIND NUMMERIERT.



HALLERTAUER KÜNSTLER VERNISSAGE 2015

## DONNERSTAG 14. JUNI

19.30 UHR · STÄDTISCHE GALERIE IM HAUS DER BEGEGNUNG

### AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG HALLERTAUER KÜNSTLER: FREIHEIT

Immer wieder ein spannendes Unterfangen: Einmal im Jahr lädt die Stadt Pfaffenhofen regionale Künstlerinnen und Künstler, sowie Künstler, die einen Bezug zur Städtischen Galerie haben, dazu ein, mit ihren Arbeiten an der großen, jurierten Ausstellung der „Hallertauer Künstler“ teilzunehmen. Bereits seit 1993 bietet die Stadt mit ihrer Ausstellungsreihe so bekannten Künstlern wie auch jungen Nachwuchstalenten eine Plattform. In diesem Jahr stellen sich die Künstler mit der „Freiheit“ einem Thema, das aus seiner Bedeutung heraus schon einen großen Deutungsspielraum lässt.

Auf die Städtische Galerie und auf die Paradiesspiele bezogen könnte man beispielsweise die Frage stellen, ob die Galerie, die jenseits von Kunstmarkt und internationalem Diskurs funktioniert, aus diesem Grund große Freiheiten – paradiesische Grundbedingungen – für die ausstellenden Künstler bietet. Frei von Zwängen können sie sich hier ganz ihrer künstlerischen Selbstverwirklichung widmen.

Inhaltlich wie formal kann das offene Thema sicherlich in vielfacher Hinsicht interpretiert werden. Auf die Ergebnisse darf man gespannt sein.

AUSSTELLUNGSZEITRAUM: 15. JUNI–15. JULI

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MONTAG–FREITAG 9.00–12.00 UHR UND 13.30–16.30 UHR  
SAMSTAG, SONNTAG UND FEIERTAGE 10.00–18.00 UHR  
EINTRITT FREI

# FREITAG

# 15. JUNI

19.30 UHR · KUNSTHALLE

## AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG MY PRIVATE PARADISE

Wolfgang Ellenrieder, Thomas Rentmeister, Marlene Bart, Fabian Lehnert, Serena Ferrario, Stella Förster, Lisa Seebach, Katharina Marszewski, André Sassenroth, Daniel Wolff, Rul Zhang

Wolfgang Ellenrieder (München) und Thomas Rentmeister (Berlin) sind Professoren an der Braunschweiger Hochschule der Künste, der eine für Malerei, der andere für Bildhauerei. Als Künstler sind sie beide Meister großangelegter Inszenierungen, die das Spiel mit Ausdruck, Sehgewohnheiten und Erwartungen des Publikums, aber auch mit den inneren Gesetzen und Dynamiken der Kunst meisterlich beherrschen. Ihre Arbeiten sind diskursiv, kontrovers und humorvoll, aber auch formal sehr reizvoll.

Für Pfaffenhofen haben sie zehn ehemalige Studierende zu einer gemeinsamen Ausstellung mit dem Titel „MyPrivateParadise“ eingeladen. Die Themenstellung dieser Ausstellung, inspiriert vom Thema der Pfaffenhofener Paradiesspiele, bringt gesellschaftliche und kunstgeschichtliche Entwicklungen der letzten zwanzig Jahre der Globalisierung zusammen, zeigt sich doch weltweit eine frappante Aufspaltung des Kunstbetriebs: Auf der einen Seite gibt es die Celebrity Culture, eine Art von Ikonenvermarktung von Künstlern, die zu einer Art von globalen Marken geworden sind oder pure visuelle Unterhaltung bedienen, und auf der anderen Seite eine Idee von Kunst als Politik und Engagement, die oft nicht ganz frei ist von einem Übermaß an Moralismus und Widersprüchen.

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage nach einer Spaltung in der Kunst. Wohin bewegen sich junge Künstlerinnen und Künstler? Wie ist ihre Sicht auf diese Problematik? Wie erringen sie Kentlichkeit, angesichts tausender junger Künstler, die jedes Jahr von den Kunstakademien weltweit kommen und alle nach demselben suchen: als eigenständige Künstler wahrgenommen und (wieder)erkannt zu werden.

AUSSTELLUNGSZEITRAUM: 16. JUNI–29. JULI 2018

ÖFFNUNGSZEITEN:

DIENSTAG–SONNTAG SOWIE AN FEIERTAGEN 15.00–18.00 UHR

VERANSTALTER: NEUER PFAFFENHOFENER KUNSTVEREIN E. V.

EINTRITT FREI



WOLFGANG ELLENRIEDER: „KIOSK DES GLÜCKS“, 2016  
CA. 260 x 170 x 156 CM, ÖL, PIGMENT, BINDEMITTEL, HOLZ, FOREX, MAKRALON, KARTON

# SAMSTAG 16. JUNI

20.15 UHR · FESTSPIELBÜHNE AM OBEREN HAUPTPLATZ

## PREMIERE DER BRANDNER KASPAR SCHAUT INS PARADIES VON JOSEPH MARIA LUTZ

Und wieder heißt es „Vorhang auf“ für eine Theaterinszenierung vor der schönen Kulisse des Hauptplatzes. Wie bereits 2013 beteiligt sich der Theaterspielkreis Pfaffenhofen mit einer großen Freilichtinszenierung am Programm der Paradiesspiele. Zusammen mit dem Regisseur Falco Blome verwirklicht der Theaterspielkreis das bekannteste Stück des Pfaffenhofener Schriftstellers: den „Brandner Kaspar“ und schafft damit das Herzstück der Paradiesspiele. Das 1934 verfasste Werk wurde seit seiner Uraufführung auf über 100 Bühnen gespielt und legte den Grundstein für Lutz' Bekanntheit als Autor. Das Stück ist auch Titelgeber der gesamten Paradiesspiele.

Der Stoff – basierend auf einer Erzählung von Franz von Kobell aus dem Jahre 1871 – ist mittlerweile ein Stück bayerischer Tradition: Dem lebensfrohen Brandner Kaspar gelingt es, den Boankramer mit Schnaps und einem Kartenspiel auszutricksen und ihm noch einige Jahre Lebenszeit abzurufen. Der Handel fliegt letztendlich auf und der Boankramer wird wieder ausgesandt, um den Überfälligen zu holen. Nur um einmal einen Blick ins Paradies werfen zu können und nachher wieder zurück gebracht zu werden, begleitet der Brandner den schwarzen Gesellen in den Himmel. Als er jedoch dort seine Söhne, seine Frau und seine Verwandten erblickt, beschließt Kaspar einfach dazubleiben.

### WEITERE TERMINE:

22. JUNI / 23. JUNI / 30. JUNI

1. JULI / 6. JULI / 8. JULI / 13. JULI / 14. JULI

### AUSWEICHTERMINE BEI SCHLECHTER WITTERUNG:

20. JULI / 21. JULI / 28. JULI

### EINTRITT (INKLUSIVE VORVERKAUFSGEBÜHR):

PLATZKATEGORIE 1: 25,- €

PLATZKATEGORIE 2: 22,- €

PLATZKATEGORIE 3: 17,- €

ERMÄSSIGT (NUR KATEGORIE 3): 13,- €

### WEITERE INFORMATIONEN AUF:

[PFAFFENHOFEN.DE/BRANDNERKASPAR](http://PFAFFENHOFEN.DE/BRANDNERKASPAR) ODER [THEATERSPIELKREIS.DE](http://THEATERSPIELKREIS.DE)

### VERANSTALTER:

THEATERSPIELKREIS PFAFFENHOFEN E. V.

IN KOOPERATION MIT DER STADT PFAFFENHOFEN



BOANKRAMER: ADELHEID BRÄU  
© KERSTIN STELTER



BRANDNER KASPAR: NIK NEUREITER  
© ANDRE PÖHLMANN



BRANDNERIN/SENNERIN:  
KATRIN WUNDERLICH  
© EVA WUNDERLICH



BÜHNENBILD: MARKUS JORDAN  
© GABI HARTMANN



FALCO BLOME

© GABI HARTMANN

## INTERVIEW MIT REGISSEUR FALCO BLOME

*Den Brandner Kaspar kennen die meisten als Fassung von Kurt Wilhelm, die immer noch im Bayerischen Fernsehen gebracht wird. Die Lutzsche Fassung ist die ältere, wo sehen sie den Unterschied zwischen beiden?*

Im Gegensatz zur Wilhelm-Fassung, die vor allem auf barocke Überzeichnung und Komik geschrieben ist, bleibt Lutz näher am Original, am volksnahen, aus dem Leben gegriffenen. Die Lutzschen Figuren sind menschlicher, echter, wahrer. Der Witz, der auch bei Lutz reichlich vorhanden ist, entwickelt sich aus den Figuren und den Situationen und ist nicht auf eine Pointe hin geschrieben. Eine Figur wie etwa den heiligen Michael, die dramaturgisch überhaupt nicht notwendig ist, sondern nur als platter Gag in der Wilhelm-Fassung durch den bayerischen Himmel geistert, gibt es bei Lutz erst gar nicht. Stattdessen schaut er den Menschen aufs Maul, verzichtet bewusst auf – wie er selber im Vorwort zum Stück schreibt – „überhitzte dramatische Knalleffekte“ und setzt stattdessen lieber auf „echte Gemütsiefe“. Er lehnt die „sentimentale Verlogenheit“, den „süßlichen Kitsch“ und die „phrasengeschwollene Kraftmeierei“ ab und versucht stattdessen „volksnahe Handlung aus dem ländlichen Alltag (...) und Mysterienspiel“ zu vereinigen.

*Lutz' Stück ist also ernsthafter?*

Lutz schafft es, beides gleichwertig nebeneinander existieren zu lassen: die große Komik und die tief empfundene Ernsthaftigkeit. Denn beide schließen sich nicht etwa aus, sondern bedingen einander, denn nur durch beide werden wir zu dem, was wir sind. Dadurch entsteht ein ganz eigener Ton, ein wahrer Ton, der unterhält, weil er den realen Menschen zeigt. Wir lachen nicht so sehr über die Protagonisten, stellen uns nicht außerhalb von ihnen, sondern wir lachen und sind bewegt, weil die Figuren das spiegeln, was uns am vertrautesten ist: unsere eigene Existenz.

Genau diese Wahrheit, diese Purheit, diese unverstellte Menschlichkeit gilt es in einer Inszenierung beizubehalten. Ein Trimmen auf äußere Gags, auf „Dorfdeppenkomik“ würde dem Kern des Stückes nicht gerecht.

*Sie haben den Boankramer schon bei den Paradiesspielen 2013 mit dem Stück „Solo für den Tod“ auf die Bühne gebracht. Was reizt Sie so an der Figur?*

Schon damals war ich fasziniert von der Tiefe, Qualität und Ernsthaftigkeit des Textes von Lutz. Das spannende an seinem Boankramer ist – wieder im Gegensatz zur bekannteren Wilhelm-Fassung –, dass der Tod sehr menschlich und sympathisch ist. Er ist überhaupt keine abstrakte Figur, sondern aus dem Leben gegriffen. Wie ein Freund, der einen besucht, aber eine schlechte Nachricht überbringen muss.

*Das hört sich sehr begeistert an. Sind Sie Fan von Joseph Maria Lutz geworden?*

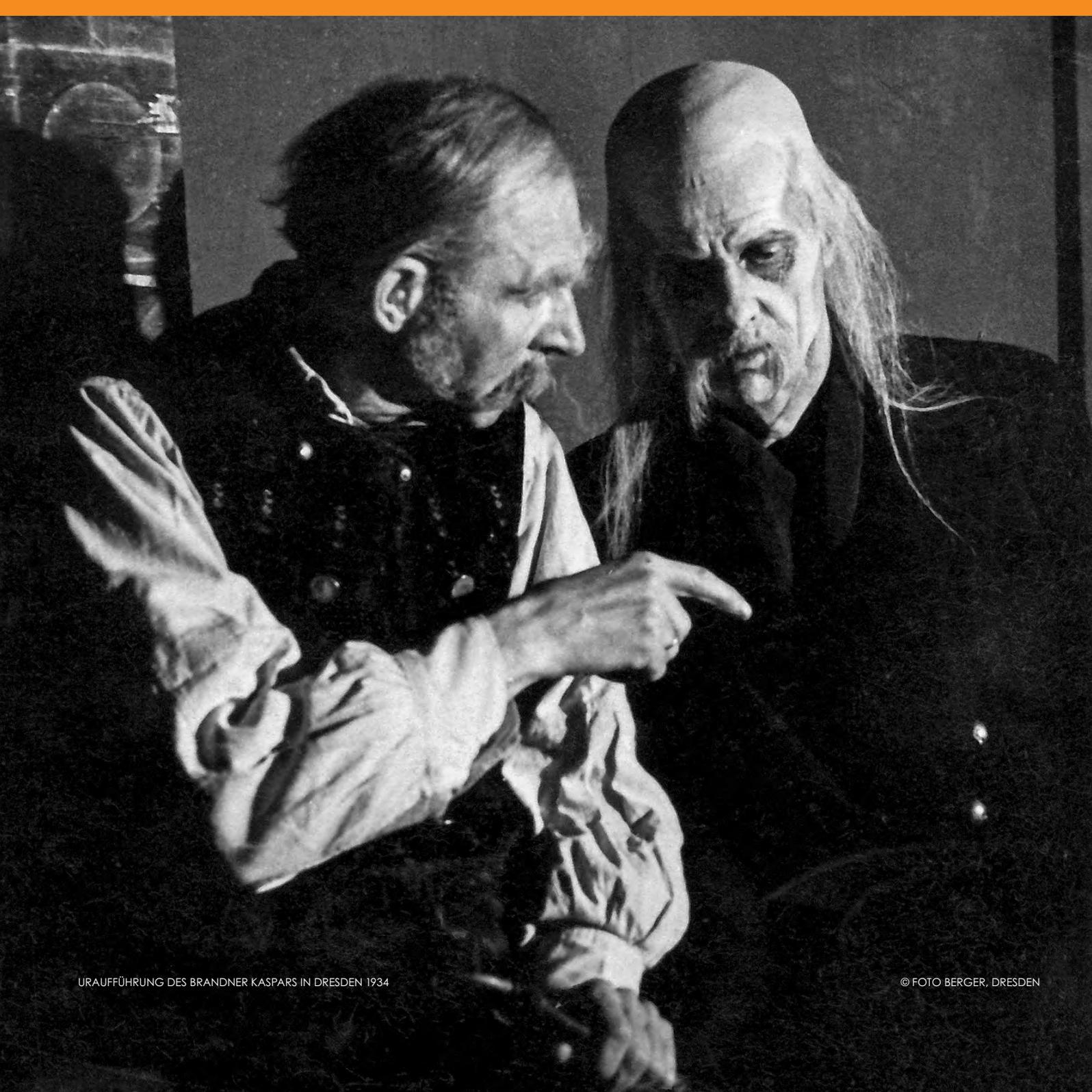
Je mehr man sich mit dem Lutzschen Brandner beschäftigt, desto mehr erkennt man, wie gut, wie intelligent, wie geschickt er geschrieben und gebaut ist. Parallelfiktionen und Spiegelszenen schaffen immer wieder Referenzen innerhalb des Textes, die ein gekonnt geformtes Geflecht erzeugen. Erst in diesem Geflecht können die Figuren in all ihrer Menschlichkeit und Bodenständigkeit richtig leuchten und uns dadurch wahrlich unterhalten.

*Und wie ist es für Sie wieder mit dem Theaterspielkreis zu arbeiten, bei dem sie damals als junger Mann das Regiefach ausprobieren konnten?*

Es ist wirklich schön, an den Ort zurückzukehren, an dem man selbst schon nächtelang an Bühnenbildern geschraubt hat, und zum Teil mit denselben Leuten wie damals zusammenarbeiten zu dürfen. Ich hätte gerne schon in den vergangenen Jahren mal wieder etwas mit dem Theaterspielkreis gemacht, aber die Zeit fehlte einfach. Jetzt haben wir durch die Kooperation mit der Stadt die Möglichkeit bekommen. Das ist ein großes Geschenk und ich freue mich tierisch.

FALCO BLOME

Falco Blome wurde in Bremen geboren und machte in Pfaffenhofen das Abitur. Während des Studiums der Germanistik, Linguistik und Theaterwissenschaft an der LMU München arbeitete er am Bayerischen Staatsschauspiel und inszenierte Stücke für den Theaterspielkreis. Er war Regieassistent und Regisseur am Stadttheater Ingolstadt. Unter anderem inszenierte er dort „Die fetten Jahre sind vorbei“, Jelineks „Bambiland“ und Kafkas „Amerika“. Er leitete viele Jahre gemeinsam mit Julia Mayr die Experimentierbühne „Kleines Haus extra“. Seit 2016 leitet er zusammen mit Leni Brem das Altstadttheater Ingolstadt und inszenierte dort zuletzt „Lola Montez“, „Warten auf Karl“ und „Hinterkaifeck“.



URAUFFÜHRUNG DES BRANDNER KASPARS IN DRESDEN 1934

© FOTO BERGER, DRESDEN

# LITERATUR BEI DEN PARADIESSPIELEN

Bei Festspielen zu Ehren eines Schriftstellers darf sie nicht fehlen: Ein Schwerpunkt der Paradiesspiele liegt auf der Literatur. In vielen Einzelveranstaltungen mit einem großen Spektrum an Themen bietet der Sommer einiges an Literarischem. Veranstaltungen, die sicherlich einen Besuch lohnen – insbesondere da fast alle Lesungen bei gutem Wetter open air abgehalten werden, um dem hoffentlich paradiesischen Sommer Rechnung zu tragen.



TOBIAS ROTH



© ST WEICKEN

ASMUS TRAUTSCH

© SYBILLE NEUMEYER

## DONNERSTAG 21. JUNI

20.00 UHR · STRANDBAD CAFÉ

### OVID: LIEBESKUNST

Skandalumwittert, als Kamasutra der Antike verschrien, als zynischer Dating-Ratgeber verkannt, als große Dichtung verehrt: Ovids „Liebeskunst“. Die Herausgeber Tobias Roth und Asmus Trautsch präsentieren ihre opulent kommentierte Neuauflage des Klassikers, die anlässlich des 2000. Todestages des Dichters erschienen ist.

Schon dass er ein Buch über die Kunst der Verführung in der hehren Form eines „Lehrgedichts“ schrieb, mag manchen Zeitgenossen empört haben. Ovid selbst gab an, die Liebeskunst habe zu seiner Verbannung aus Rom beigetragen – der sich bis zu seinem Tod nach der Pracht Roms zurücksehrende Dichter starb im Exil am Schwarzen Meer.

Wie kaum ein anderes Werk der Antike ist die „Liebeskunst“ gesättigt mit Details der römischen Alltags- und Vorstellungswelt – die Kommentare von Tobias Roth, Asmus Trautsch und Melanie Möller lassen ein plastisches Bild des antiken Rom entstehen und stellen Leben, Dichten und Denken im goldenen Zeitalter dar.

VORVERKAUF: 7,- € / ERMÄSSIGT 5,- €

ABENDKASSE: 9,- € / ERMÄSSIGT 7,- €



DIE KURZE NACHT DER NOCH KÜRZEREN FILME 2017

FREITAG

22. JUNI

CA. 21.00 UHR · ILMINSEL

## DIE KURZE NACHT DER NOCH KÜRZEREN FILME

Kurzfilme sind eine Besonderheit in der Filmwelt: Kompakt, kernig und innerhalb von kurzer Zeit vermögen sie es, dem Zuschauer eine Geschichte zu erzählen und ihn in eine andere Welt eintauchen zu lassen. Genau deswegen möchte die Stadtjugendpflege Pfaffenhofen diese kurzweiligen Streifen auch dieses Jahr wieder würdigen und den Zuschauern im Rahmen der Paradiesspiele Pfaffenhofen eine bunte Auswahl präsentieren. Junge Filmstudenten, Videokünstler und lokale Filmemacher entführen das Publikum für einen Moment in ihre Filmwelten. Nach einer „Umbaupause“ findet die Kurzfilmnacht wieder auf der neugestalteten Ilminsel in Pfaffenhofen statt. Für kühle Getränke und kulinarische Kleinigkeiten wird gesorgt. Die Zuschauer können es sich auf den Bierischgarnituren am Ilmufer gemütlich machen – oder sie können einfach selbst einen Klappstuhl oder eine Picknickdecke von daheim mitbringen. Die Stadtjugendpflege freut sich auf zahlreiche Besucher und einen schönen Kinoabend unter freiem Himmel.

DAS PROGRAMM STARTET MIT EINBRUCH DER DUNKELHEIT GEGEN  
CA. 21.00–21.30 UHR.

EINTRITT FREI

VERANSTALTER: STADTJUGENDPFLEGE PFAFFENHOFEN



FOTOGEHGRAFIE 2017

SAMSTAG

23. JUNI

ANMELDUNG 11.00 UHR · START 12.00 UHR · ILMINSEL

## FOTOGEHGRAFIE „DAS KNIPSPARADIES“

Auch dieses Jahr findet im Sommer wieder die Fotogehgrafie, der Fotowettbewerb der Pfaffenhofener Stadtjugendpflege, statt; dieses Mal im Rahmen der Paradiesspiele Pfaffenhofen.

Mitmachen kann jeder, der über eine Kamera verfügt – ganz egal ob Laie mit der Handy- oder Profi mit der Spiegelreflexkamera. Im Mittelpunkt steht nicht nur die technisch einwandfreie Umsetzung der Fotos, sondern auch die kreative Motivfindung. Momentaufnahmen der Stadt sind dabei ebenso möglich wie „Wohnzimmerarrangements“. Eine Jury entscheidet über die besten Fotogehgrafie-Beiträge und bestimmt, wer in den beiden Kategorien – über 18 und unter 18 Jahren – gewinnt. Die fünf besten Fotoserien der jeweiligen Kategorien werden während der Vernissage prämiert und zusammen mit allen eingereichten Beiträgen ab 20. Juli in der Städtischen Galerie in Pfaffenhofen ausgestellt. So wird jeder Teilnehmer zum Fotokünstler. Unter dem Motto „Das Knipsparadies“ gilt es, insgesamt 12 verschiedene Themen möglichst einfallsreich mit dem Objektiv einzufangen.

VERNISSAGE DER AUSSTELLUNG: DONNERSTAG, 19. JULI, 19.30 UHR

AUSSTELLUNGSDAUER: 20. JULI–5. AUGUST

MEHR INFORMATIONEN GIBT ES AUF: [WWW.FOTOGEHGRAFIE.DE](http://WWW.FOTOGEHGRAFIE.DE)

STARTGEBÜHR: 10,- € / ERMÄSSIGT 4,50 €

VERANSTALTER: STADTJUGENDPFLEGE PFAFFENHOFEN

# SONNTAG 24. JUNI

17.00 UHR · UNTERER HAUPTPLATZ

## INTERNATIONALE NACHT SCHWERPUNKT: SERBIEN

Ein internationales Paradies! Sie ist ein Muss jedes Kultursommers, so auch bei den Paradiesspielen 2018: die Internationale Nacht am Unteren Hauptplatz. Passend zum diesjährigen Schwerpunkt Serbien werden die serbische Rock'n'Roma-Band „KAL“ aus Belgrad und die bayerische Balkanbeat-Band „Balkanauten“ aus München zu Gast sein.

Mit wechselndem Motto waren die Veranstaltungen in den letzten Jahren immer wieder Garant für gute Unterhaltung und ein Publikumsmagnet am Hauptplatz. Wie immer ist die gastronomische Versorgung durch Pfaffenhofener Kulturvereine mit internationaler Küche ein fester Bestandteil. Das Spektrum reicht dabei von türkisch über arabisch bis italienisch und bayerisch.

Das Musikprogramm an diesem Tag eröffnen die Münchner Balkanauten. Die siebenköpfige Band ist eine buntgemischte Truppe, die internationale Tanzmusik mit Balkanbeats präsentieren wird. Die Musiker stammen u. a. ursprünglich aus Rumänien, Serbien, Ungarn oder Bayern. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sie ihre Lieder in Bayerisch oder auch teils in einer der zahlreichen osteuropäischen Sprachen singen. Mit im Gepäck haben sie ein großes Instrumentarium: Trompeten, Marschtrommel, Basstrommel, Gitarre, Knopfakkordeon, Sousaphon und vieles mehr.

Anschließend wird die Band KAL auf die Bühne treten, die extra für dieses Konzert aus Belgrad (Serbien) anreist. KAL versteht sich als urbane Roma-Band. Ihren Musikstil mit osteuropäischem Rock-sound und den verschiedensten Einflüssen betitelten Kritiker treffend mit „Rock'n'Roma“. Seit ihrem Debütalbum 2006, das eines der meistverkauften Weltmusik-Alben Europas in diesem Jahr war, spielten sie über 1.000 Konzerte, u. a. auf bekannten europäischen Festivals wie dem Roskilde-Festival in Dänemark oder dem Fusion Festival in Berlin.



BALKANAUTEN AUS MÜNCHEN



KAL AUS BELGRAD

BEI SCHLECHTEM WETTER FINDET DIE VERANSTALTUNG  
IM STOCKERHOF STATT.

EINTRITT FREI



NEUBAYERN

© FLORIAN F. SCHERZER

## DONNERSTAG 28. JUNI

20.00 UHR · STRANDBAD CAFÉ

### FLORIAN F. SCHERZER NEUBAYERN

Ein bayerischer Landstrich irgendwann früher. Ein mysteriöser Teufel taucht in Oberpfaffing auf und ein Dorfjunge verschwindet. Der Dorffischer Joseph Kiener begibt sich auf die Suche nach dem Kind und geht auf einen spannenden 19. Jahrhundert-Roadtrip durch ein eigentlich vertrautes Land, das dem Leser im Laufe der Geschichte immer fremder wird. Er begegnet ungewöhnlichen Menschen, merkwürdigen Bräuchen, sonderbaren Sagen-gestalten, der Angst und der Wahrheit. Bis der Leser merkt, dass nichts so ist, wie es die Geschichte anfangs hat vermuten lassen.

„Neubayern“ ist halb moderner Heimatroman, halb erwachsene Abenteuergeschichte. Spannend und berührend, verstörend und Mut machend. Der Münchner Autor und Illustrator Florian Scherzer hat einen Kosmos entworfen, der nur auf den ersten Blick heimelig und vertraut erscheint. Er spielt geschickt mit Klischees und Weltbil-dern und überrascht den Leser ein ums andere Mal.

VORVERKAUF: 7,- € / ERMÄSSIGT 5,- €

ABENDKASSE: 9,- € / ERMÄSSIGT 7,- €



BÜHNE BEIM STREETFOOD-MARKT

## FREITAG 29. JUNI

17.00 UHR · GESAMTE INNENSTADT

### LANGE NACHT DER KUNST UND MUSIK

Kunst und Musik in der gesamten Innenstadt! Zum vierten Mal fin-det nun die Lange Nacht der Kunst und Musik in Zusammenarbeit mit den Gastronomen Pfaffenhofens statt: Überall in der Innen-stadt werden an diesem Abend an unterschiedlichsten Locations Live-Bands spielen.

Auch Kunstfreunde kommen mit einer Vielfalt an Ausstellungen, Live-Kunstaktionen und einem Hobbykünstlermarkt voll auf ihre Kosten.

Darüber hinaus versprechen ein großer Kinderbereich mit Kinder-musikbühne, ein Streetfood-Markt mit Livebühne, ein Stummfilm-kin in einem alten Feuerwehrfahrzeug und viele weitere außer-gewöhnliche Angebote ein abwechslungsreiches Programm, das Pfaffenhofen einen Abend lang zum spektakulären kulturellen Erlebnis macht. Auch die Pfaffenhofener Geschäfte sind wieder dabei und laden zur langen Einkaufsnacht.

DAS VOLLSTÄNDIGE PROGRAMM IST IN KÜRZE AUF  
[WWW.PFAFFENHOFEN.DE/NACHTDERKUNST](http://WWW.PFAFFENHOFEN.DE/NACHTDERKUNST) ZU FINDEN.

EINTRITT FREI

VERANSTALTER: STADT PFAFFENHOFEN

# BÜRGERPARKKONZERTE

Im sommerlichen Ambiente des Bürgerparks Pfaffenhofen kann man es sich jeden Donnerstagabend im Juli mit seiner Picknickdecke gemütlich machen und einem Live-Konzert lauschen. Auf der Holzbühne im Bürgerpark treten ab 19.30 Uhr diverse bayerische Bands aus dem Umland auf. Die Musikrichtungen variieren von moderner Popmusik, instrumentaler Folkmusik, Crossover-Musik bis hin zu traditionell bayerischer Blasmusik mit lustigen Gstanzl. Die rund zweistündigen Konzerte sind für die Besucher frei. Für das leibliche Wohl werden diverse Foodtrucks vor Ort sorgen.

Die Veranstaltungen werden nicht bestuhlt. Es empfiehlt sich daher, eine Decke oder eine andere Sitzgelegenheit selbst mitzubringen. Bei schlechtem Wetter werden die Konzerte in das Strandbad Café verlegt.



KONZERT IM BÜRGERPARK 2017

© LUKAS SAMMETINGER



MUNTERMONIKA

© MIKE HEIDER

## DONNERSTAG 5. JULI

19.30 UHR · BÜRGERPARK

### BÜRGERPARKKONZERT MUNTERMONIKA

Am 5. Juli eröffnen die drei Münchner Musiker von „Muntermonika“ die Konzertsaison im Bürgerpark. Gegründet wurde diese Band 2012 von Moritz Ludl und Julian Schuster, beide gebürtig aus der Nähe von Augsburg. Seit letztem Jahr ist auch Nicolas Uhl Teil der Band, der die beiden Gitarristen und Sänger am Kontrabass und an der Trompete unterstützt. Geprägt von ihrer Heimat, handeln ihre selbstkomponierten Lieder vom Alltag der Jungen und ihren Erlebnissen, von Kummer und Abenteuer. Gesungen wird auf Bayerisch.

2015 holten sie sich den zweiten Platz beim Wettbewerb „Band des Jahres“ des Augsburger Kulturmagazins Neue Szene. Dabei wurden sie von der Münchner Musikagentur Südpol entdeckt. Inzwischen waren sie mit Acts wie Django3000, Keller Steff oder den Kinihasn unterwegs. Zusammen mit Mathias Kellner haben sie an ihrer ersten CD „DEHRE“ gearbeitet, die seit Ende 2015 überall erhältlich ist.

BEI SCHLECHTEM WETTER FINDET DAS KONZERT IM  
STRANDBAD CAFÉ STATT.

EINTRITT FREI

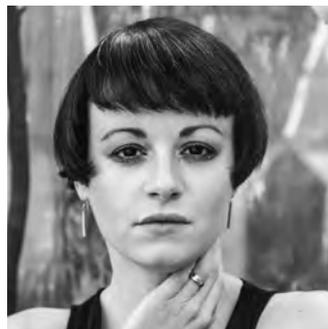


NICO BLEUTGE

© GERALD ZÖRNER



MARKO DINIĆ



RABEA EDEL

© KIRSTEN BECKEN



JOHANN REISSER

**SAMSTAG****7. JULI**

20.00 UHR · KUNSTHALLE

**ABSCHLUSSLESUNG  
DES LUTZ-SYMPIOSIUMS**

Eine hochkarätige Besetzung und eine familiäre Zusammenkunft: Anlässlich des fünften Jahres des Lutz-Stipendiums und der zweiten Durchführung der Paradiesspiele lädt die Stadt Pfaffenhofen die bisherigen Lutz-Stipendiaten und einige weitere literarische Gäste zum Literatur-Symposium, dem Lutz-Symposium.

Für die bisherigen Stipendiaten ist es ein Wiedersehen in Pfaffenhofen, wenn die Stadt zum gegenseitigen Kennenlernen und Diskutieren unterschiedlichster literarischer Themen einlädt. Neben den bisherigen Stipendiaten Marko Dinić, Johann Reißer und Marie-Alice Schultz sowie dem diesjährigen Stipendiaten Peter Zemla werden weitere Schriftsteller zu Gast sein: Thomas von Steinaecker, renommierter Autor, TV-Regisseur und Journalist aus Augsburg und diesjähriger Stipendiat der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo sowie die vielfach ausgezeichnete Berliner Schriftstellerin Rabea Edel. Städtischer Gastgeber ist der Schriftsteller und ehrenamtliche Kulturreferent Steffen Kopetzky. Moderiert wird die gesamte Veranstaltung vom aus Pfaffenhofen stammenden Lyriker Nico Bleutge, der in diesem Jahr ebenfalls Stipendiat der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo ist. Bleutge ist nicht nur ein mit vielen Preisen ausgezeichneter Schriftsteller, sondern er hat sich auch als Literaturkritiker und vor allem als Moderator von Literaturveranstaltungen einen Namen gemacht.

Bei der Lesung in der Kunsthalle, die bei gutem Wetter open air auf der „Terrasse“ der Kunsthalle stattfindet, werden die Teilnehmer des Symposiums aktuelle Texte vorstellen, angereichert durch kleine Podiums-Gespräche.

EINTRITT FREI



MARIE-ALICE SCHULTZ

© SOPHIA MAIRER



THOMAS VON STEINAECKER

© DIRK SKIBA



PETER ZEMLA



STEFFEN KOPETZKY

© MARIJAN MURAT



USCHI KUFER

SONNTAG

16.00 UHR · FESTSAAL RATHAUS

## HOAMATLICH GRET, G'SUNGA UND G'SPUIT

In Erinnerung an Joseph Maria Lutz

Neben Gedichten und Kurzgeschichten von Joseph Maria Lutz präsentiert Des Holledauer Gitarrensangl (Uschi Kufer, Hans Sommerer) Lieder mit dessen Texten (Melodie: Josef Eberwein) sowie weiteres heimatliches Hallertauer Liedgut. Musikalische Unterstützung erhalten sie von der Lohwindner Stubenmuse: Max und Rosi Hanus, Karl Eberl und Markus Vogl.

Uschi Kufer ist in Pfaffenhofen bekannt als Veranstalterin von zahlreichen musikalischen Lesungen und hat sich der Pflege bayerischer Mundart und bayerischen Liedguts verschrieben. Sie organisiert im Namen des Fördervereins Bairische Sprache und Dialekte e. V. in regelmäßigen Abständen zahlreiche Veranstaltungen.

EINTRITT: SPENDEN ERWÜNSCHT

VERANSTALTER:  
FÖRDERVEREIN BAIRISCHE SPRACHE UND DIALEKTE E. V.  
IN KOOPERATION MIT DER STADT PFAFFENHOFEN



BAVASCHÔRO

DONNERSTAG

19.30 UHR · BÜRGERPARK

## BÜRGERPARKKONZERT BAVASCHÔRO

Multikulturell wird es mit „Bavaschôro“: brasilianischer Choro gemischt mit bayerisch-traditionellen Klängen in perfekter Harmonie. Die Musik der fünf Münchner verbreitet sommerliche gute Laune und verwandelt den Bürgerpark in ein Fleckchen Rio de Janeiro. Die gebürtigen Brasilianer Henrique de Miranda Rebouças (Gitarre) und Marcio Schuster (Saxophon) scheuen trotz ihrer klassischen Ausbildung nicht die Einflüsse der brasilianischen Volksmusik. So werden sie zu Botschaftern der Vielfältigkeit ihrer eigenen Kultur. Gitarrist Luis Maria Hölzl – halb Portugiese, halb Bayer – schlägt die Brücke von der bayerischen zur portugiesischsprachigen Kultur. Die Brüder Ludwig (Percussion, Horn und Tuba) und Xaver Himpsl (Flügelhorn) erweitern als Mitglieder der „Unterbibberger Hofmusik“ das klassische Choro-Repertoire durch Einflüsse der bayerischen Volksmusik und des Jazz.

BEI SCHLECHTEM WETTER FINDET DAS KONZERT IM  
STRANDBAD CAFÉ STATT.

EINTRITT FREI



MARIA HAFNER



ANTON G. LEITNER

© VOLKER DERLATH



INTERKULTURGARTEN 2013

## FREITAG

20.00 UHR · STRANDBAD CAFÉ

### ANTON G. LEITNER & MARIA HAFNER: SCHNABLGWAX

Bayerisches Verskabinett. Baian, duachn Verswoif draht.

Der Münchner Turmschreiber Anton G. Leitner und die Musikerin Maria Hafner bringen ein aufeinander abgestimmtes Vers- und Musik-Programm mit kabarettistischen bairischen Versen und kontrastierenden Couplets und Gstanzn. Das Zusammentreffen des Vollblutdichters mit der Vollblutmusikerin verspricht einen energiegeladenen, wilden Sommerabend.

Leitners deftige Gedichtgeschichten entspringen dem prallen Leben und erzählen vom ganz alltäglichen Wahnsinn im weißblauen Freistaat: sei es von einem meditierenden Metzgermeister auf Freiersfüßen oder von einer perfiden Biergarten-Variante des russischen Roulettes. Der klangvolle Dialekt verleiht Leitners Sprache eine urwüchsige Kraft. Durch die Übertragung ins Schriftdeutsche entstehen schräge Verfremdungseffekte, die die Lachmuskeln stark strapazieren.

Maria Hafner spielt Geige, Bratsche, Viola da Gamba, Akkordeon und Klavier, singt und jodelt. Mit dem Akkordeonduett „Hasemanns Töchter“ holte sie eine der begehrtesten kabarettistischen Auszeichnungen: das „Kleine Scharfrichterbeil Passau“. 2018 trat sie erstmals beim legendären Singspiel auf dem Nockherberg auf.

VORVERKAUF: 7,- € / ERMÄSSIGT 5,- €

ABENDKASSE: 9,- € / ERMÄSSIGT 7,- €

## 13. JULI

## SAMSTAG

14.00–19.00 UHR · INTERKULTURGARTEN, HEIMGARTENWEG

### PICKNICK IM INTERKULTURELLEN PARADIESGARTEN

Wer möchte im Paradies picknicken? Auf dem Programm stehen neben dem Picknicken Ruhe und Entspannen im paradiesischen Ambiente. Zudem darf gegrillt und Lagerfeuer gemacht werden. Darüber hinaus heizen die Veranstalter für die Besucher den Lehmbackofen ein; d. h. jeder kann seine vorbereitete Pizza mitbringen und diese wird ihm dann vor Ort zubereitet. Es gilt das Prinzip der Selbstversorgung: Essen und kulinarische Köstlichkeiten (gerne auch zum Austausch), Getränke, Geschir, Decke, Sitzgelegenheiten, gute Laune und Sonnenschein sowie viele Freundinnen und Freunde aller Nationalitäten sind selbst mitzubringen!

Der InterKulturGarten wurde 2013 von der Gruppe Soziale Skulptur Hallertauer ins Leben gerufen und steht allen Besuchern offen. Er soll das Verstehen fördern und dem interkulturellen Austausch dienen. Jeder Mensch wird in seiner Individualität akzeptiert und hat die Möglichkeit, am InterKulturGarten Pfaffenhofen mitzuwirken und teilzuhaben.

DAS FEST FINDET BEI JEDER WITTERUNG STATT.  
FÜR REGENSCHUTZ WIRD GESORGT.

EINTRITT FREI

VERANSTALTER: GESTALTUNGSGEMEINSCHAFT INTERKULTURGARTEN  
UND ARBEITSKREIS INKLUSION



GAUDINOCKERL

© GAUDINOCKERL

## DONNERSTAG 19. JULI

19.30 UHR · BÜRGERPARK

### BÜRGERPARKKONZERT GAUDINOCKERL

Wirtshaus-Musik-Kabarett erwartet die Zuhörer beim Konzert der „Gaudinockerl“ am 19. Juli. Seit 2010 unterhalten die Musiker aus der Nähe von Eichstätt ihr Publikum mit „boarischen“, modernen, frechen und witzigen, aber auch nachdenklichen Liedern. Eigene Kompositionen, die Missgeschicke aus dem täglichen Leben erzählen oder aktuelle Themen aufgreifen, stehen dabei im Vordergrund. Auch wird bekanntes Liedgut zum Teil aufgefrischt und neu arrangiert. Durch die Besetzung mit Steirischer Harmonika, Trompete, Klarinette, Basstrompete, Bassposaune und mehrstimmigem Gesang erzeugen sie einen unverwechselbaren Klang.

BEI SCHLECHTEM WETTER FINDET DAS KONZERT IM  
STRANDBAD CAFÉ STATT.

EINTRITT FREI

## FREITAG

## 20. JULI

20.00 UHR · PFARRSAAL NIEDERSCHEYERN

### HEIMAT – UNSER PARADIES DER ANDERE HOAGARTN!

Lebendige Mundart der etwas anderen Art in Text und Musik, zwischen Dada, Humor und Satire: froh, frech und garantiert nicht altbacken. Dieser Hoagartn ist wie seine Künstler: modern, aktuell, witzig, spritzig, respektlos und auch ein wenig hinterfotzig. Und doch ist der Abend vor allem eines: ein lebendiges Zeugnis der Heimatliebe. Mit Gerhard Trautmannsberger, Jens Rohrer und Michael von Benkel sowie Alexander Bály, Gerhard Walter und dem Impro-Theater Gscheiterhaufen.

VORVERKAUF: 7,- € / ERMÄSSIGT 5,- €

ABENDKASSE: 9,- € / ERMÄSSIGT 7,- €



BUNTERFÜHRUNG 2016

FR–SO 20.–22. JULI

JUGENDZENTRUM ATLANTIS

## BUNTERWASSERPARADIES ATLANTIS

Graffitigestaltung am Jugendzentrum Atlantis

Eine Graffitiaktion mit paradiesischen Folgen: Nachdem sich das Jugendzentrum Atlantis seit 2016 wieder beim Eisstadion befindet, soll nun auch die Graffitibemalung des Turms erneuert werden. Während der diesjährigen Paradiesspiele wird der Turm am Jugendzentrum Atlantis in ein „Bunterwasserparadies“ verwandelt.

Am Freitag beginnt am frühen Abend die Aktion. Samstag und Sonntag kann man dann die Entstehung des Graffitis weiter mitverfolgen.

Neben „Care“ alias Andreas Dill, der die künstlerische Leitung übernimmt, werden Desak, Homis, Sober und Watson den Turm mit unterschiedlichsten Motiven gestalten und damit eines der größten Graffitis in Pfaffenhofen schaffen. Bis auf den Münchner Graffitikünstler Desak kommen alle beteiligten Sprayer aus Pfaffenhofen.

Die Aktion reiht sich ein in die vielen bisherigen, erfolgreichen Aktionen, die im Stadtbild immer noch präsent sind, wie beispielsweise die Gestaltungen an der Weiherer Straße und am Bahnhof.

VERANSTALTER: STADTJUGENDPFLEGE PFAFFENHOFEN

SAMSTAG

21. JULI

20.00 UHR · GALERIE KUK44

## WERNER GERL MORD IM PARADIES

Als „Geschichten aus dem bayerischen Kriminalstadl“ bezeichnet Werner Gerl seine witzigen bayerischen Kurzkrimis, die er mit viel Wortwitz, spritzigen bis deftigen Dialogen und reichlich Situationskomik ausstattet und die bei seinen Lesungen für sensationell gute Unterhaltung sorgen.

Derzeit arbeitet Gerl, ein gebürtiger Hallertauer, an einem neuen Band mit witzigen bayerischen Kurzkrimis. Inspiriert von den Paradiesspielen heißt eine Geschichte „Mord im Paradies“. Sie spielt in und um Pfaffenhofen, sodass eine Blutspur die Kreisstadt durchzieht. Die Geschichte wird im Rahmen des Kulturfestivals mit einer kabarettistischen Lesung uraufgeführt. Werner Gerl studierte Germanistik und Geschichte in Regensburg und lebt mit seiner Frau als Lehrer, Autor und Kabarettist in München. Als Kabarettist hat er über 500 Auftritte im ganzen deutschsprachigen Raum absolviert und diverse Kabarettpreise wie den Stockstädter Römerhelm erhalten.

NUR ABENDKASSE: 10,- € / ERMÄSSIGT 8,- €

VERANSTALTER: GALERIE KUK44



WOLFGANG ELLENRIEDER: „HÜTTE“, 2017, CA. 400 x 381 x 294 CM, ÖL, PIGMENT, BINDEMittel, HOLZ, FOREX, ALUDIBOND, ACRYLGLAS, MAKRALON UND STYRODUR

# SONNTAG 22. JULI

20.30 UHR · FESTSPIELBÜHNE AM OBEREN HAUPTPLATZ

## TANNÖD LIVE-HÖRSPIEL MIT MUSIK (OPEN AIR)

Johanna Bittenbinder, Heinz-Josef Braun, Art Ensemble of Passau

Die Krimi-Bestseller „Tannöd“ von Andrea Maria Schenkel ist angelehnt an den Kriminalfall von Hinterkaifeck. Auf einem Einödhof werden sechs Mordopfer entdeckt, die mit einer Spitzhacke schrecklich zugerichtet wurden. Bis zum heutigen Tag ist dieser Fall ungeklärt. In dem Roman entsteht auf der Basis von Zeugenprotokollen der Nachbarn, der abergläubischen Pfarrersköchin, des verschlagenen Gelegenheitsdiebes Mich, der achtjährigen Betty und verschiedenster anderer imposanter Dorfcharaktere eine mitreißende Kriminalgeschichte. In dem Live-Hörspiel schlüpfen die Schauspieler Johanna Bittenbinder und Heinz-Josef Braun so lustvoll und lebendig in die verschiedenen Rollen, dass sich der Zuschauer selbst mitten im Geschehen fühlt. Gewürzt wird die Geschichte mit einer Prise bayerischen Humors.

Johanna Bittenbinder ist Schauspielerin und aus vielen Film- und Fernsehproduktionen bekannt (Tatort, Bulle von Tölz, München 7 u. a.). Sie spielte in den Rosenmüller-Filmen „Wer früher stirbt, ist länger tot“, „Beste Gegend“ und „Beste Zeit“. 2014 war sie für ihre Rolle in dem ZDF-Film „Zwei Allein“ für den Deutschen Fernsehpreis als beste Schauspielerin nominiert.

Heinz-Josef Braun war ebenso bereits in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen: „Wer früher stirbt, ist länger tot“, „Tatort“, „Polizeiruf“ und „Paradies 505“. Er ist außerdem mit Solo-Programmen als Kabarettist und Musiker unterwegs und war von 1983 bis 1999 Bassist bei „Haindling“.

Den musikalischen Part an diesem Abend übernimmt das Art Ensemble of Passau mit Leo Gmelch, Peter Tuscher, Florian Burgmayr/Rainer Gruber und Yogo Pausch. Mit Trompete, Akkordeon, Tuba und Schlagzeug begleiten und dramatisieren die vier Musiker die Gruselgeschichte, so dass man förmlich spürt, wie der Wind durch die Ritzen pfeift oder die Türen des alten Hauses knarzen.

VORVERKAUF: 20,- € / ERMÄSSIGT 15,- €

ABENDKASSE: 23,- € / ERMÄSSIGT 18,- €

BEI SCHLECHTER WITTERUNG FINDET DIE VERANSTALTUNG IM STOCKERHOF STATT.



TANNÖD-ENSEMBLE

© VERONIKA BITTENBINDER



DIE HOCHZEITSKAPELLE

© ANDREAS STAEBLER

## DONNERSTAG 26. JULI

19.30 UHR · BÜRGERPARK

### BÜRGERPARKKONZERT DIE HOCHZEITSKAPELLE

Zum Abschluss der Bürgerparkkonzert-Saison präsentiert „Die Hochzeitskapelle“ am 26. Juli folkloristisch-elegischen Rumpeljazz. Anlässlich einer Hochzeit 2012 zusammengefunden, kommen die fünf Musiker stilistisch teils aus sehr unterschiedlichen Ecken. Sie machen mit ihren Lieblingsstücken aus München, New Orleans und Trinidad das, wofür die Musik wohl ursprünglich geschaffen wurde: SPIELEN. Im besten Wortsinn, und das mit großer Intensität, Vertrautheit und Freude, entsteht dabei eine unterhaltend-melancholische Antwort auf grundlegende, zugleich niemals ausgesprochene Fragen. Der Augenblick macht die Musik, und das Publikum wird unweigerlich ein Teil des Geschehens.

Die Hochzeitskapelle sind: Evi Keglmaier (Bratsche/Tuba), Mathias Götz (Posaune), Micha Acher (Trompete/Tuba), Alex Haas (Banjo) und Markus Acher (Schlagzeug).

BEI SCHLECHTEM WETTER FINDET DAS KONZERT IM STRANDBAD CAFÉ STATT.

EINTRITT FREI

## FREITAG

## 27. JULI

20.00 UHR · FESTSAAL RATHAUS

### PETER ZEMLA EIN ZWISCHENFALL

Es ist wieder ein „Zwischenfall“: Auch im Rahmen der Paradies-spiele stellt der Lutz-Stipendiat seinen lang erwarteten Text über Pfaffenhofen vor. Die Zuhörer dürfen gespannt sein auf den Text, der hier am Ort entstanden ist – quasi als literarischer Entwurf einer Außensicht des Autors auf das Leben in Pfaffenhofen. Im Andenken an den Namensgeber des Stipendiums Joseph Maria Lutz wird Zemla wieder einen „Zwischenfall“ schildern; der gleichnamige Roman war 1928 der literarische Durchbruch für den jungen Schriftsteller Joseph Maria Lutz.

Peter Zemla wurde 1964 in Bamberg geboren. Er studierte Germanistik und Philosophie in Erlangen, danach absolvierte er eine Ausbildung zum Journalisten. Zemla arbeitete als Redakteur u. a. bei ProSieben. Seit Ende der 1990er Jahre ist er freiberuflich als Journalist, zuletzt als Texter tätig. Seit 2013 konzentriert er sich auf seine schriftstellerische Tätigkeit. Er lebt und arbeitet in Bayreuth und veröffentlichte Prosa und Lyrik in Zeitschriften und Anthologien.

EINTRITT FREI



KELLER STEFF BIG BAND

© SONJA HERPICH

# SONNTAG

# 29. JULI

18.00 UHR · UNTERER HAUPTPLATZ

## SOMMER-OPEN-AIR MIT DER KELLER STEFF BIG BAND

Gewaltige Soulpower erwartet die Besucher des Open-Air-Konzerts am Unteren Hauptplatz mit der Keller Steff BIG Band. Die 7-köpfige Live-Formation des Liedermachers aus dem Chiemgau ist der musikalische Abschluss der Paradiesspiele 2018.

Stephan Keller, besser bekannt als der Keller Steff, ist seit fast 10 Jahren mit seiner Musik auf deutschen Bühnen unterwegs. Sein Sound ist eine Mischung aus Folk, Blues, Country und Rock, versehen mit humorvollen bayerischen Texten. Für das neue Album „5 vor 12e“ hat sich Stephan Keller einen kleinen Traum erfüllt und seine Band mit einem Bläsersatz zur BIG Band erweitert. Phil, Pete, Rick und Max sind die „Neuen“ auf der Bühne, die die Stammbesetzung um Franz, Gerhart und Steff verstärken. Die Lieder der brandneuen CD, die seit Februar 2018 auf dem Markt ist, stammen aus der Feder von Franz Gries und Stephan Keller selbst. Aber auch bereits bekannte Hits wie „Kaibeziang“ und „Pillermann“ sind in neuem Big-Band-Gewand auf der CD zu hören – und natürlich live beim Konzert in Pfaffenhofen.

Lokal unterstützt wird ihr Auftritt von der Band Kraut & Ruhm. Nach etlichen Jam-Sessions in ihrer Münchner Wohngemeinschaft beschlossen die sechs jungen Musiker aus Bayern im Jahr 2015 eine Band zu gründen. Sie ackern sich querbeet durch die Musiklandschaft, von Reggae über Hiphop bis hin zu Rock 'n' Roll. Gesungen wird vorwiegend auf Bayerisch, gelegentlich gemischt mit englischen und spanischen Passagen. Ihre Texte drehen sich um gesellschaftskritische Themen wie zunehmender Leistungsdruck, Geldgier und die Folgen davon.

BEI SCHLECHTEM WETTER FINDET DIE VERANSTALTUNG IM  
STOCKERHOF STATT.

EINTRITT FREI

# DIENSTAG

# 31. JULI

19.00 UHR · THEATERSAAL IM HAUS DER BEGEGNUNG

## JOSEPH-HIPP-PUPPENTHEATER DER APFEL

Der verbotene Apfel: Im Rahmen der Paradiesspiele lassen StudentenInnen der Staatlichen Kunstakademie Tiflis/Georgien als Joseph-Hipp-Puppentheater die Puppen tanzen. Die jungen Künstler fertigen die Puppen, Kostüme, Dekoration sowie Requisiten selbst und agieren darüber hinaus auch als Schauspieler.

In dem Stück werden schicksalhafte Lebensabschnitte bekannter Männer vorgestellt, die in ihrem Verhalten zu jeweils besonderen Frauen einen Fehler mit zumeist verhängnisvollem Ausgang begehen.

Im Prolog begeht der erste Mann der Weltgeschichte, Adam, den Fehler schlechthin, indem er den Verführungen der ersten Frau, Eva, nicht widerstehen kann und den ihm angebotenen verbotenen Apfel isst.

Daneben werden sieben weitere Geschichten berühmter Paare dargestellt: Jason und Medea, Caesar und Cleopatra, Macbeth und Lady Macbeth, Napoleon und Josephine, Lenin und Rosa Luxemburg, Hitler und Marika Röck sowie Putin und eine Dame von der Straße.

Das Joseph-Hipp-Puppentheater wurde 2011 in der Theater-Werkstatt der Staatlichen Kunstakademie Tiflis von dem Pfaffenhofener Unternehmer und Künstler Claus Hipp und dem Kunstprofessor Giga Lapiashvili gegründet.



JOSEPH-HIPP-PUPPENTHEATER

EINTRITT: SPENDEN ERWÜNSCHT

# OPEN-AIR-KINO IM BÜRGERPARK

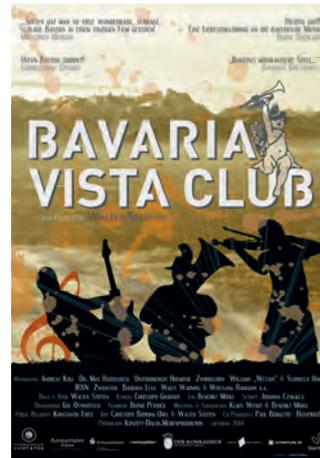
Als Abschluss der Pfaffenhofener Paradiesspiele 2018 wird der Bürgerpark ein ganzes Wochenende lang zum Open-Air-Kinosaal. Vom 3. bis 5. August kann man es sich jeden Abend mit seiner Picknickdecke im Park gemütlich machen und auf einer riesigen Leinwand spannende wie auch lustige Kinofilme verfolgen.

Passend zum gesamten Programm der Pfaffenhofener Paradiesspiele ist auch das Kinoprogramm ausgewählt. Die Zuschauer können sich sowohl auf bayerische Komödien als auch auf „paradiesische“ Filme freuen. Bereits ab 18 Uhr stehen diverse Foodtrucks bereit, um die Besucher mit vielfältigen Speisen zu verköstigen. Die Filme starten bei Einbruch der Dunkelheit, etwa gegen 21.30 Uhr.

Bei schlechtem Wetter werden einzelne Termine auf das Wochenende vom 10.–12. August verschoben.

Der Eintritt ist immer frei.

Veranstalter: Stadt Pfaffenhofen in Kooperation mit Radio Ilmwelle



BAVARIA VISTA CLUB

## FREITAG 3. AUGUST

BEGINN 18.00 UHR · FILMBEGINN CA. 21.30 UHR · BÜRGERPARK

### BAVARIA VISTA CLUB – VOL 1

Musik-Dokumentarfilm (90 min)

„BAVARIA VISTA CLUB – Vol 1“ ist ein unterhaltsamer, teils humorvoller, teils berührender und informativer Dokumentarfilm, ein Musikfilm und ein Heimatfilm der besonderen Art. Walter Steffen portraitiert in seinem Film die zeitgenössische, oberbayerische Musikszene. Zu sehen und zu hören sind dabei folgende Musiker und Bands: Unterbiberger Hofmusik, Zwirbeldirn, IRXN, Williams Wetsox & Schorsch Hampel, Barbara Lexa, Zwoastoa, Wolfgang Ramadan & Wally Warning sowie Max Hadersbeck als musizierender Moderator.

Daneben begibt sich der Volkskundler und Musiker Andreas Koll auf eine Reise in die Historie der alpenländischen Musik und verbindet diese mit den privaten Geschichten der Musiker. Parallel dazu dokumentiert der Film das Open Air Festival des BAVARIA VISTA CLUB auf der Kreutalm oberhalb des Kochelsees. Dort waren alle Musiker/Bands des BAVARIA VISTA CLUB am 22. Juni 2014 vertreten, um am Ende des Tages – und des Films! – gemeinsam auf der Bühne zu musizieren. (FSK ab 0 Jahren)

Sonderkonzert: die Band IRXN, die in diesem Film ebenfalls portraitiert wurde, wird an diesem Abend von 19.00–21.00 Uhr auf der Holzbühne im Bürgerpark auftreten. Ihre Musik ist ein Mix aus keltischer, osteuropäischer und altbayerischer Musik, kombiniert mit selbst geschriebenen Texten auf Bayerisch.

EINTRITT FREI

IN KOOPERATION MIT





WER'S GLAUBT WIRD SELIG

**SAMSTAG**

**4. AUGUST**

BEGINN 18.00 UHR · FILMBEGINN CA. 21.30 UHR · BÜRGERPARK

## WER'S GLAUBT WIRD SELIG

Komödie (100 min)

Marcus H. Rosenmüllers bayerische Komödie spielt in dem Skiort Haunzenberg, wo Schneeflaute und Wirtschaftskrise das Geschäft lahmgelegt haben. In Georgs (Christian Ulmen) Beziehung mit Emilie (Marie Leuenberger) herrscht genauso Flaute. Seine Bemühungen, wieder frischen Wind hineinzubringen, führen auf verschlungenen Wegen leider dazu, dass Emilies Mutter Daisy (Hannelore Elsner) vom Holzkreuz im Nebenzimmer niedergestreckt wird. Eine Schnapsidee oder ein genialer Geistesblitz, um seine Liebe und das Dorf auf einmal zu retten? Georg setzt sich dafür ein, Daisy heilig sprechen zu lassen. Und zur Überraschung aller Beteiligten interessiert sich der Papst (Nikolaus Paryla) wirklich für die Situation. So geschehen bald darauf jede Menge wunderbare Begebenheiten in Haunzenberg, als ein gesandter Pater das Wirken der Heiligen Daisy prüfen soll. (FSK ab 6 Jahren)

EINTRITT FREI



DAS BRANDNEUE TESTAMENT

**SONNTAG**

**5. AUGUST**

BEGINN 18.00 UHR · FILMBEGINN CA. 21.30 UHR · BÜRGERPARK

## DAS BRANDNEUE TESTAMENT

Scurrile Tragikomödie LU/BE/FR (114 min)

Gott existiert und lebt in Belgien. Diese Tatsache behält er jedoch für sich und erfreut sich stattdessen am Unglück seiner Schützlinge. Seine Frau und seine Tochter Ea ertragen seine gehässigen Launen meist nur schwer. Ea entschließt sich nach einem Streit mit ihrem Vater dazu, sich in den allmächtigen Computer ihres Vaters einzuloggen und allen Bewohnern der Erde eine entscheidende Information zu geben: den Tag, an dem sie sterben werden. Fortan regiert natürlich das Chaos. Während die einen ihr Leben nun in vollen Zügen auskosten oder sich von einem Hochhaus oder einer Brücke stürzen, gehen die nächsten ihren persönlichen Trieben nach. Gott hat natürlich alle Hände voll zu tun, wieder für Ordnung auf Erden zu sorgen und nebenbei seine launische Tochter unter Kontrolle zu bringen.

In dem Film des belgischen Regisseurs Jaco Van Dormael sind neben dem Gott-Darsteller Benoît Poelvoorde und seiner Frau (Yolande Moreau) europäische Größen wie Catherine Deneuve und François Damiens zu sehen. (FSK ab 12 Jahren)

EINTRITT FREI

# PAFUNDDU.DE BÜRGERMAGAZIN & MITMACH-PORTAL

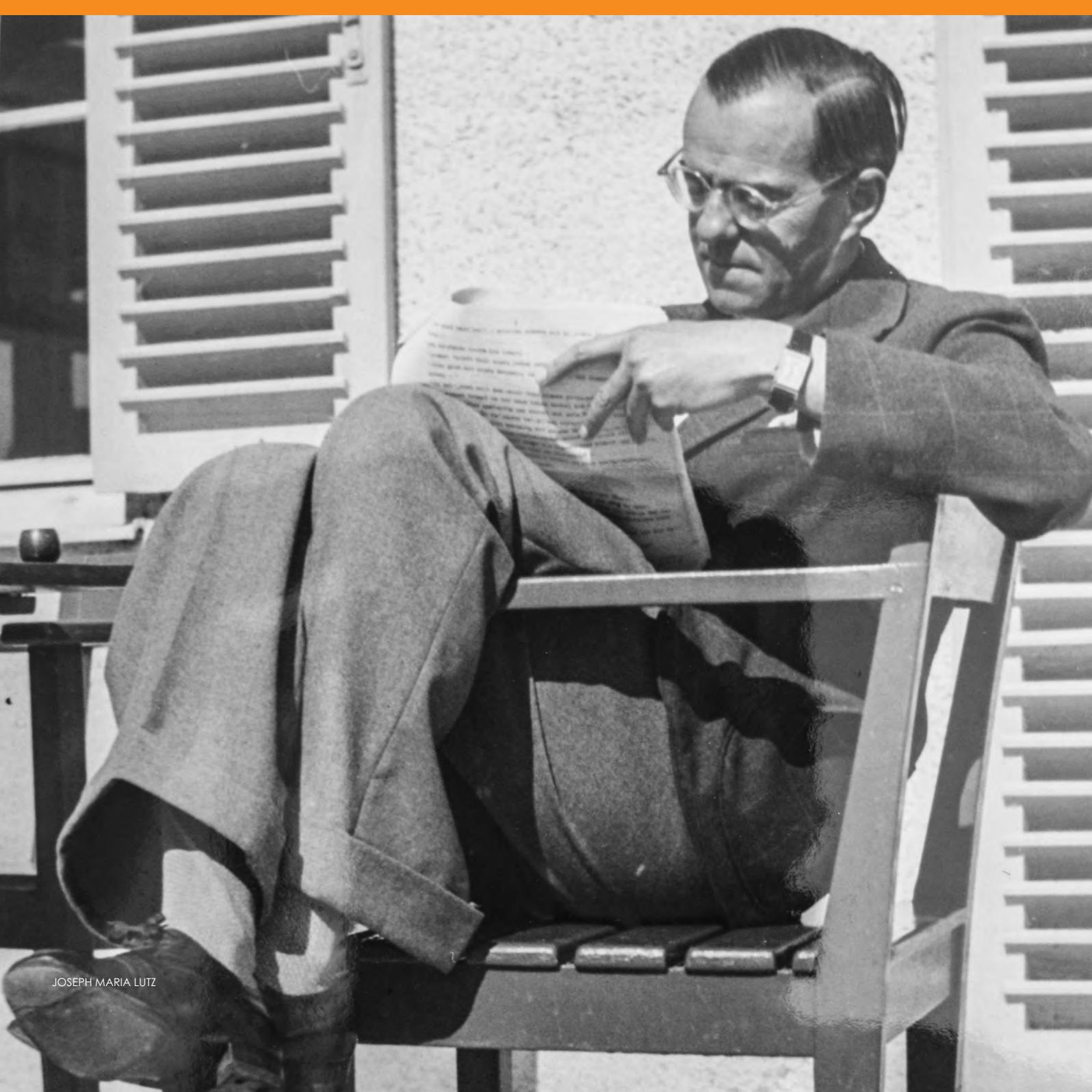


[www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN



JOSEPH MARIA LUTZ

# INFORMATION

## VERANSTALTUNGSORTE:

BÜRGERPARK · WEIHERER STRASSE  
FESTSPIELBÜHNE AM OBEREN HAUPTPLATZ · HAUPTPLATZ 47  
GALERIE KUK44 · AUENSTRASSE 44  
INTERKULTURGARTEN · HEIMGARTENWEG 1  
JUGENDKULTUR- UND TALENTSTATION UTOPIA · BISTUMERWEG 5  
KUNSTHALLE · AMBERGERWEG 2  
PFARRHEIM NIEDERSCHEYERN · SCHROBENHAUSENER STRASSE 20  
RATHAUS · HAUPTPLATZ 1  
STÄDTISCHE GALERIE · HAUPTPLATZ 47  
STRANDBAD CAFÉ · INGOLSTÄDTER STRASSE 72 (AM FREIBAD)  
STOCKERHOF · MÜNCHENER STRASSE 86

## VORVERKAUFSTELLEN (WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN):

PPAFFENHOFENER KURIER · HAUPTPLATZ 31  
ELEKTRO STEIB · MOOSBURGER STRASSE 19  
ONLINETICKETS BEI WWW.OKTICKET.DE

DAS PROGRAMM FINDEN SIE AUCH ONLINE UNTER  
WWW.PFAFFENHOFEN.DE/PARDIESSPIELE UND  
FACEBOOK.COM/PFAFFENHOFENER.PARDIESSPIELE

Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm · Kultur, Veranstaltungen  
Hauptplatz 18 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm  
Ansprechpartner/Programmverantwortlicher: Sebastian Daschner  
Telefon: 08441 78-148 · Telefax: 08441 78-2148  
E-Mail: kultur@stadt-pfaffenhofen.de  
www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele  
facebook.com/pfaffenhofener.paradiesspiele  
www.theaterspielkreis.de

Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm  
Hauptplatz 1 und 18 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm  
Telefon: 08441 78-0  
E-Mail: rathaus@stadt-pfaffenhofen.de  
www.pfaffenhofen.de  
facebook.com/pfaffenhofen.an.der.ilm

Herausgeber: Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm · Stand: Mai 2018 · Änderungen vorbehalten  
Bildnachweise: Copyright falls nicht anders angegeben beim jeweiligen Künstler oder der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



GEFÖRDERT VOM

